

Ausgezeichnete Doktorarbeit

Preis der Juristischen Gesellschaft für Sebastian von Thunen

pm **OSNABRÜCK.** Sebastian von Thunen ist mit dem Wissenschaftspreis der Juristischen Gesellschaft Osnabrück-Emsland ausgezeichnet worden. Der Präsident des Landgerichts Osnabrück, Antonius Fahnemann, hat den mit 2000 Euro dotierten Preis überreicht.

Im Rahmen der Absolventenfeier des Fachbereichs Rechtswissenschaften der Universität Osnabrück wurde von Thunen in der Schloss-Aula die Auszeichnung, die die Juristische Gesellschaft alle zwei Jahre vergibt, für seine Dissertation „Directors' Duty for the Benefit of Creditors“ überreicht. Die Doktorarbeit beschäftigt sich mit den Pflichten eines Geschäftsführers einer englischen Limited-Unternehmensform mit Verwaltungssitz in Deutschland. Die



Den Wissenschaftspreis der Juristischen Gesellschaft Osnabrück-Emsland übergab Landgerichtspräsident Antonius Fahnemann (von links) an Sebastian von Thunen im Beisein von Dekan Hans Schulte-Nölke.

Foto: Klaus Lindemann

Arbeit erörtert den Konflikt eines Limited-Geschäftsführers, der in Krisensituationen sowohl die Belange der Gesellschaftsgläubiger als auch die Interessen der Limited-Gesellschafter berücksichtigen muss.

„Die rechtsvergleichende Arbeit zeigt, dass Herr von Thunen sich intensiv und mit großer Sensibilität mit dem englischen Fallrecht beschäftigt hat. Es handelt sich um ein spannendes und innovatives Thema“, so Fahnemann.

NOZ v. 05.07.2011